

Ein Wort an unsere Pfarrgemeinden

Liebe Mitchristen in Ergolding und Oberglaim!

An den Kar- und Ostertagen wird uns deutlich das Leiden, der Tod und die Auferstehung Jesu Christi vor Augen gestellt. Das gilt aber nur für den ersten Blick. Wer diese Tage intensiv mitfeiert, der wird spüren, dass sie vor allem unser eigenes Menschsein berühren. Es sind die Eckpunkte, die unser menschliches Leben umgreifen. Es ist das Spannungsverhältnis, in dem wir leben.

Der christliche Schriftsteller Phil Bosmans gibt die Bedeutung dieser Ereignisse in etwa so wieder:

„Das Kreuz ist eine Realität in jedem Menschenleben. Aber immer weniger Menschen werden damit fertig. Sie akzeptieren es nicht, sie halten es nicht mehr aus. Doch du hast keine Wahl. Entweder du trägst dein Kreuz, oder das Kreuz wird dich erdrücken. Aber du kannst es tragen, wenn du Sinn und Aufgabe des Kreuzes verstehen lernst. Das Kreuz bringt dich zu deiner Wahrheit zurück, zu dem Maß eines schwachen, verletzlichen, kleinen Menschenkindes. Es ist wie eine Antenne, womit du eine Botschaft von Gott empfangen kannst. Schau auf das Kreuz des Karfreitags. Er wird dich nicht von deinem Leid befreien, aber er wird dich erlösen von der Sinnlosigkeit des Leidens“ (*Ostern mit Phil Bosmans – Ein Begleiter durch die Fasten- und Osterzeit*“ S. 44 u. S. 60).

Und ein paar Seiten weiter schreibt er: „Wer an die Auferstehung glaubt, wird niemals alt, kann immer neu anfangen, findet nach der schwärzesten Nacht immer einen leuchtenden Morgen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Osterzeit und vor allem, dass wir diese Tage des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu in unserem Leben aufnehmen und daraus Lebenskraft und Freude zu schöpfen, wenn wir uns auf ihre Botschaft einlassen!

Bleiben Sie gesund und bis wir uns hoffentlich – zu einem unserer Gottesdienste in unseren Kirchen – „Wieder-Sehen“!

*Im Namen des Seelsorgeteams und der Verantwortlichen
Pfr. Josef Vilsmeier*

(20.04.2022)